

Musizieren mit Achim Schulz: Zitate von Sängerinnen und Sängern

Musizieren mit Achim Schulz bedeutet nicht einfach Musik zu machen, sondern selber Musik zu werden. Dies geschieht, indem mit jeder Probe der Zugang zum Werk mit vielen Hintergrundinformationen, mit persönlichen Bezügen und der eigenen Auseinandersetzung mit den Klängen vertieft werden. Mit feinen Körperübungen wird der ganze Körper immer mehr zum Instrument und «singt» mit.

Mit Achim hat das Erarbeiten der Stücke und Werke weniger mit «Arbeit» zu tun als vielmehr mit Freude, Genuss und Hingabe. Die Freude am Werk wächst erfahrungsgemäss mit jeder Probe. Die Übungsphase und die gemeinsame Auseinandersetzung sind für Achim das Wichtigste; die Konzerte sind eine schöne Zugabe.

Achim versteht es, die Werke in einen grösseren Zusammenhang zu stellen und die Proben sowohl zu einem musikalischen Genuss wie auch zu einer musikgeschichtlichen und stimmlichen Weiterbildung werden zu lassen. A.W.

Singen mit Achim Schulz ist ein einzigartiges und aussergewöhnliches Erlebnis. Achim ist ein profunder Kenner seiner ausgewählten Stücke, die er mit Chören, wie Acanthis, einübt. Das heisst, er weiss über die Entstehung der Stücke bestens Bescheid und es ist ihm ein Anliegen, die Stücke ausdrucksstark ihrem Inhalt entsprechend zur Aufführung zu bringen.

Wer bei Achim singt, fühlt sich nie getadelt. Mit grosser Geduld und mit Leichtigkeit hilft er den Singenden, Freude an den Stücken zu bekommen. Das gelingt ihm meisterhaft. Für mich ist jede Probe mit ihm ein Genuss. Angefangen beim originellen Einsingen, über seine Zwischenbemerkungen nebst dem Üben, die gespickt voll sind mit Lebensweisheit! Auf diese Weise wächst nicht nur mein Verständnis für die teils selten aufgeführten Stücke, sondern ich erhalte auch Nahrung für meine Seele.

Achim könnte auch ein Seelsorger sein. Er beobachtet kritisch den Zeitgeist, auch den in der Musik. Er ist gegen Konformität, Leistungsdruck und Langeweile. Er mag Kreativität, Phantasie und Leichtigkeit. Er verlangt viel von uns Laiensängern, aber nie mit Druck. Jede Probe ist ein Geschenk. Das Singen an sich soll Spass machen. Die Konzerte sind nur die Früchte, aber nicht zwingend die Höhepunkte der Arbeit. Durch Achim habe ich verstanden, was Singen heisst, und auf was es dabei ankommt. Ich habe viel an Können im Gebrauch der Stimme dazu gelernt. Achim ist als international gesuchter Tenorsänger und hervorragender Chorleiter bescheiden geblieben. Er ist sich nicht zu schade, ein kleines Vokalensemble aus dem Baselbiet zu leiten und kommt extra für uns aus Madrid angereist. Ich wünsche mir ein paar Männer, die uns im Bass und Tenor verstärken, die sich einlassen auf einen genialen Mann, der spielerisch, locker und mit Freundlichkeit uns in höhere Sphären eintauchen lässt. D.O

„Seit vielen Jahren habe ich in verschiedenen Chören gesungen und ganz Unterschiedliches erlebt. Für mich hängt die einmalige Erfahrung, mit Achim zu singen, wohl mit seiner Person, seinem professionellen Hintergrund als Tenor und Kirchenmusiker, und der Intensität der Übungszeit zusammen. Er geht die gewählte Musik entspannt und mit Vergnügen an. Die Probezeit verfliegt, und ich kann für mich sagen, dass ich noch keine Form von aktiver Weiterbildung genossen habe, die mich so glücklich macht. Es gibt natürlich während der Probezeit vieles von ihm zu lernen über die Musik, den Gregorianischen Choral zum Beispiel, das auch in Zukunft beim Hören mitklingen wird. So geht das Mitsingen über das Projekt hinaus weiter. Ich erlebe auch als Zuhörer*in Musik anders. Als Sprachschüler*in lerne ich von Achim auch gerne, wie ich an der Poesie und dem Ausdruck der gesungenen Sprache arbeiten kann. Bereits das Einsingen ist ein Einfühlen in unseren Körper und ein feines Ausprobieren von menschlichen Lauten und Klangräumen in und um uns. Allein diese Einstimmung ist jedes Mal neu und abgestimmt auf die Bedürfnisse der Leute im Ensemble.“ K.F.